

Zeitschrift:	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Herausgeber:	Schweizerisches Landesmuseum
Band:	34 (1932)
Heft:	2
 Artikel:	Eine Gottstatter Bodenfliese
Autor:	Moser, B.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-161413

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Gottstatter Bodenfliese.

Von *B. Moser*.

Im «Anzeiger» 1916, Heft 3, veröffentlichte Herr Pfr. L. Gerster eine Anzahl Gottstatter-Backsteinfliesen, die durch einen neuen Fund eines noch unbekannten Stückes ergänzt werden; die Platte ist quadratisch mit 23 cm Seitenlänge und 4 cm Dicke. Leider ist sie ziemlich abgeschliffen und treten nur noch



Gottstatter Bodenfliese aus dem Pfarrhaus in Arch.

ganz deutlich die Beine des Krebses in Erscheinung. Diese Bodenfliese befand sich im Pfarrhaus zu Arch und befindet sich nun in einer Privatsammlung. Da Arch in regem Verkehr mit Gottstatt war, erklärt es sich leicht, daß solche Ziegelware von Gottstatt dahin kam. Niklaus Krebs, Abt in Gottstatt von 1479 bis 1506, hat sich auch auf diesem Ziegelstein verewigt.
